

brauchen. Im Jahre 1869 hat sie ein Ziegeldach erhalten, während im Jahre 1898 die darin befindliche Waschküche erneuert worden ist. — Auf der hinteren, nördlichen Seite der Substitutenwohnung liegt der im Jahre 1888 neu angelegte Gemüsegarten, welcher bei einiger Pflege gute Früchte liefert. Rechts davon hat ehemals die alte baufällige Scheune gestanden, welche abgetragen und nicht wieder errichtet worden ist; doch ist sie auf Verlangen des Pfarrers wieder aufzubauen. — Unmittelbar an den Pfarrgarten schließt sich das „niedere Pfarrgut“ an und reicht gerade aus, über die Stolpener Straße hinweg, bis zum Pfarrbusch, welcher klein und unbedeutend ist. Die „obere Pfarre“, welche mit der niederen eine Hufe ausmacht, grenzt an die herrschaftlichen Fluren und Bauernfelder von Heeslicht. Die Parzellen 271 und 219 sind mit Drainagen ausgestattet, welche jedoch nicht gut funktionieren. — Seit der Reformation haben nach Kreyßigs Album folgende Pfarrer in der hiesigen Gemeinde ihres Amtes gewartet:

1539 Reiff, Caspar, aus Stolpen, seit vielen Jahren in Stürza Pastor, ein strenger Papist, nahm aber nach einiger Zeit das Evangelium an und wurde bestätigt, † 1545.

1546 Nyffig, Blasius, aus Bauzen, ein gelehrter, aber heftiger Mann, wurde, nachdem er von dem Evangelium erleuchtet war, als ziemlich befunden und bestätigt, 1538 Pfarrer in Lohmen, † 1562.

1562 Hofmann, Johannes, geboren 1532 zu Plauen i. V., zwei Jahre in Leipzig, dann 12 Jahre in aulica Dresdensi symphonista, 1560 Diaconus in Stolpen und zugleich Pfarrer von Altstadt und Helmsdorf, † 1602; unterschrieb die Form. conc.

1603 Stürz (Stürz, Stürze), Johann, geboren 1547 zu Ortrandt, 1582 Pfarrer in Beiersfeld bei Schwarzenberg, 1592 Pfarrer subst. in Hof bei Dschatz, 1596 wirklicher Pfarrer daselbst, † 1610.

1610 Francke, Oswald, aus Rabenau, Vater: Pfarrer; Freiburger Gymnasium, 1602 Pfarrer in Pillnitz, † 1627.

1627 Büttner, Jacob, aus Leipzig, Mag., 1609 Pfortner, † 1637.

1637 Pelz, Christoph, aus Schmiedefeld, Vater: Pfarrer, 1615 Pfortner, Mag., hatte

seit 1664 seinen Sohn gleichen Namens zum Substituten.

1677 Fiedler, Johann, M.

1694 Zimmermann, Christian oder Christoph, Magister.

1706 Wilcke, Johann Georg, geboren 1670 in Meißen, Vater: Fürstenschulrektor, 1683 Afraner, M., 1707 Pfarrer in Possendorf, gestorben 1713.

1707 Haynemann, Christian, geboren 1676 zu Laucha in Thüringen, Vater: Kaufmann in Leipzig, M., 1703 Feldprediger, † 1735.

Sein von ihm verfaßter Lebenslauf: Ego M. Christianus Haynemannus, natus Laucha Thuringiae anno 1676 die 16. Septembris parentibus Christiano Haynemannum suture et matre Anna Flocken, post informationem privatam me in Gymnasium Leucopetrae (Weissenfels) contuli ibique per tres annorum spatium comoravi, dehinc in Lipsiam veni atque ibi sex annos vixi. Anno 1703 die 20. Martii a fortissimo prudentissimi moque Duce D. D. de Canitz ad sacerdotem castrensem vocatus.

1736 Martini, Johann Christian, geboren 1703 in Schönfeld bei Pillnitz, Vater: Pfarrer, 1716 Afraner, 1733 Feldprediger, † 1770.

1770 Kraemer, Christian Adolf, geboren 1730 zu Großenhennersdorf in der Oberlausitz, Vater: Dekonom, Crucianer, 1752 in Wittenberg M., 1705 Diaf. in Dahlen, 1759 Pfarrer in Großthiemig, 1807 em., † in Belgern 1811.

Von diesem Pfarrer werden in der alten Kirchengalerie mancherlei ergötzliche Sonderbarkeiten berichtet.

1807 Ehrlich, Gotthilf Friedrich, geboren 1766 in Oberarnsdorf bei Altenburg, 1797 Diaf. in Dahlen, 1822 Pfarrer in Kiebitz, † 1848.

1822 Dejer, Christoph Heinrich, geboren 1767 in Schneeberg, 1803 Pfarrer in Oberlichtenau, 1813 Pfarrer in Dorshain, 1842 em. † 1848 in Oberlichtenau.

1842 Geißler, Johann Ferdinand, geboren 1797 in Dresden, 1810 Afraner, 1828 Pfarrer in Stadt-Wehlen, 1835 Pfarrer in Weinböhlen, † 1858.

1858 Neumann, Theodor, geboren 1808 in Nachern, Vater: Lehrer, 1823 Chemnitzer Gymnasium, 1840 Bürgerschullehrer in Chemnitz, 1852 Pfarrer in Obergersdorf, † 1861.